



tourismus in niedersachsen

Zahlen – Daten – Fakten 2011



TourismusMarketing
niedersachsen

Die Broschüre „Incoming Tourismus 2011“ gibt einen Überblick über die touristischen Kennzahlen für Reisen in das Reiseland Niedersachsen aus dem Ausland.

Impressum

Herausgeber

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
Essener Straße 1
D-30173 Hannover
t +49 (0) 511 270488-0
f +49 (0) 511 270488-88
info@tourismusniedersachsen.de
www.reiseland-niedersachsen.de

Kontakt/Informationen
zur Marktforschung

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
Christian Stühling
t +49 (0) 511 270488-23
stuehring@tourismusniedersachsen.de
www.tourismuspartner-niedersachsen.de

Veröffentlicht im Mai 2011



Quellennachweis

Deloitte & Touche GmbH,
Touristische Entwicklungsstrategie
Niedersachsen 2015, 2010

GfK GeoMarketing GmbH,
RegioGraph 10, 2009

GfK TravelScope 2005 – 2010

Landesbetrieb für Statistik
und Kommunikationstechnologie
Niedersachsen (LSKN),
Beherbergungsstatistik in meldepflichtigen
Betrieben ab 9 Betten inkl. Camping,
LSKN-Online, 2001 – 2010

Statistisches Bundesamt,
Monatserhebung im Tourismus 2010

Staatsbad Norderney GmbH 2011

Gestaltung

H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH
Hannover

Produktion

BWH GmbH – Die Publishing Company

Mehr als 12 Million Gäste und über 38,5 Millionen Übernachtungen belegen den hohen Stellenwert des Tourismus für Niedersachsen. Die niedersächsische Tourismusbranche sichert damit insgesamt 338.000 Menschen einen Arbeitsplatz, generiert einen Umsatz von 15,2 Milliarden Euro und unterstreicht damit die Rolle als Jobmotor für Niedersachsen.

Das Bundesland ist das beliebteste Reiseziel in Norddeutschland. Auch die aktuellen Prognosen versprechen zukünftig eine steigende Nachfrage der Urlaubsreisen nach Niedersachsen.

Diese Zahlen und noch weiterführende Ergebnisse beleuchtet die neu aufgelegte Broschüre der Tourismus-Marketing Niedersachsen GmbH (TMN). Sie gibt einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Facetten des Tourismus in Niedersachsen.

Sollten Sie Fragen zu den Quellen oder Daten haben, sprechen Sie uns gerne an.

Seite 4

Aktuelle Entwicklungen in Deutschland und Niedersachsen

Seite 8

Überblick Incomingtourismus

Seite 10

Reiseziele

Seite 12

Beherbergungsstruktur und Unterkunftsarten

Seite 16

Urlaubsreisen und Urlaubsarten der Deutschen

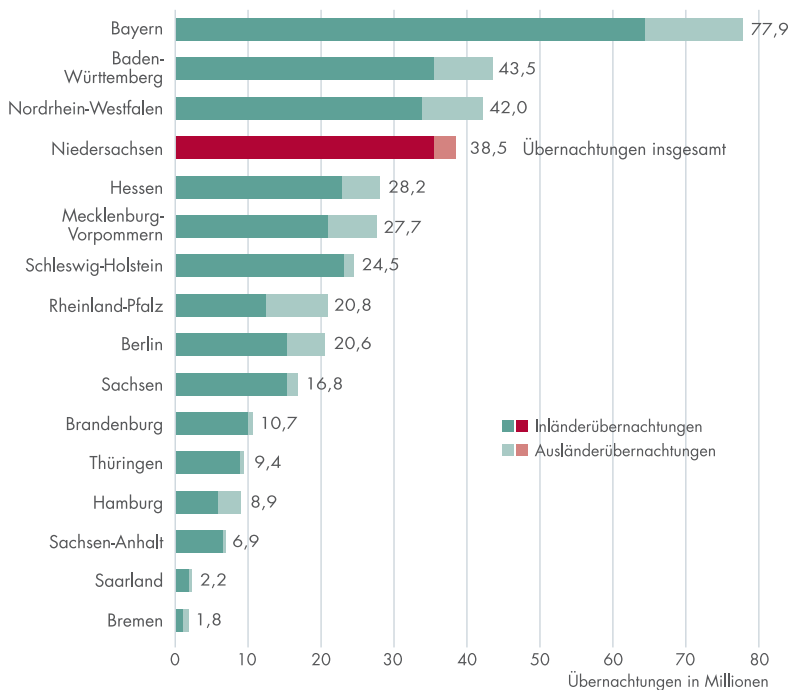
Seite 20

Tourismus als Wirtschaftsfaktor

Seite 22

Aktuelle Trends

Niedersachsen auf Platz 2 im Inlandtourismus

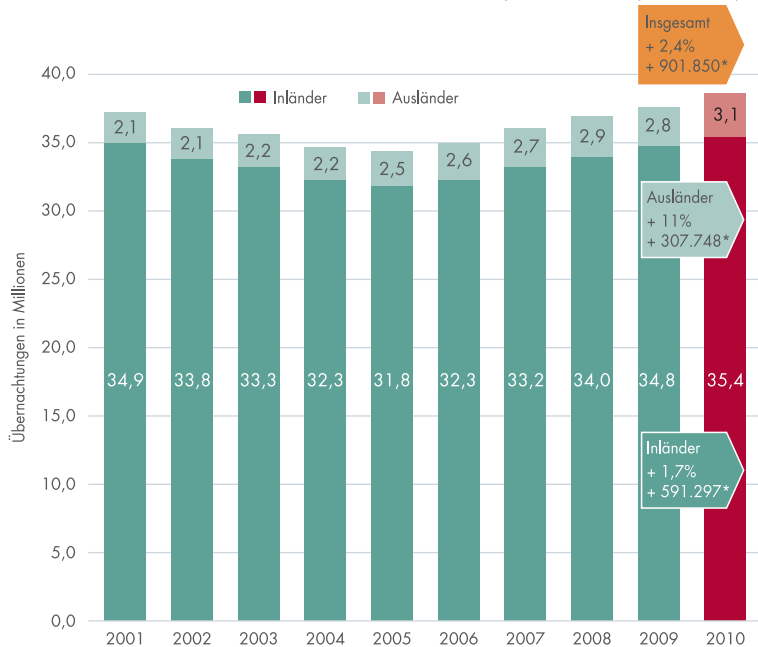


Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2010

Das Reiseland Niedersachsen kann auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken. Mit 38,5 Millionen Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten (Urlaubs-, Privat- und Geschäftsreisen) liegt Niedersachsen bundesweit auf Platz 4 und ist das beliebteste Bundesland im Norden. Bei den Übernachtungen aus dem Inland belegt Niedersachsen den zweiten Rang hinter Bayern.

Niedersachsen 2010 auf Rekordniveau – erstmals über 3 Millionen Übernachtungen ausländischer Gäste

Jahresergebnis 2010 im Vergleich zum Vorjahr

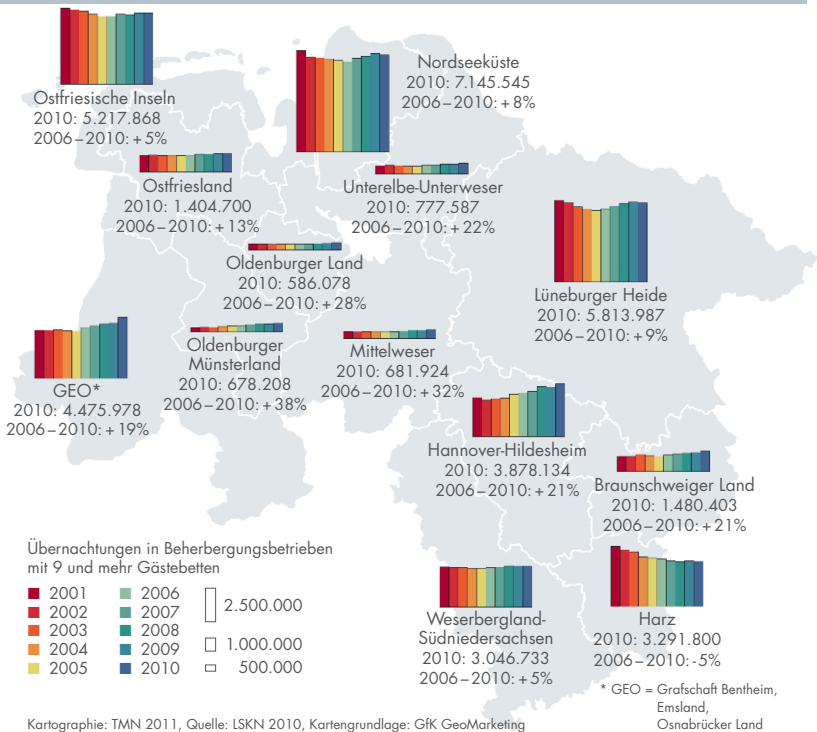


Quelle: LSKN 2001 – 2010

* = Berechnung Veränderung absolut auf Basis der einstelligen Veränderungsrate

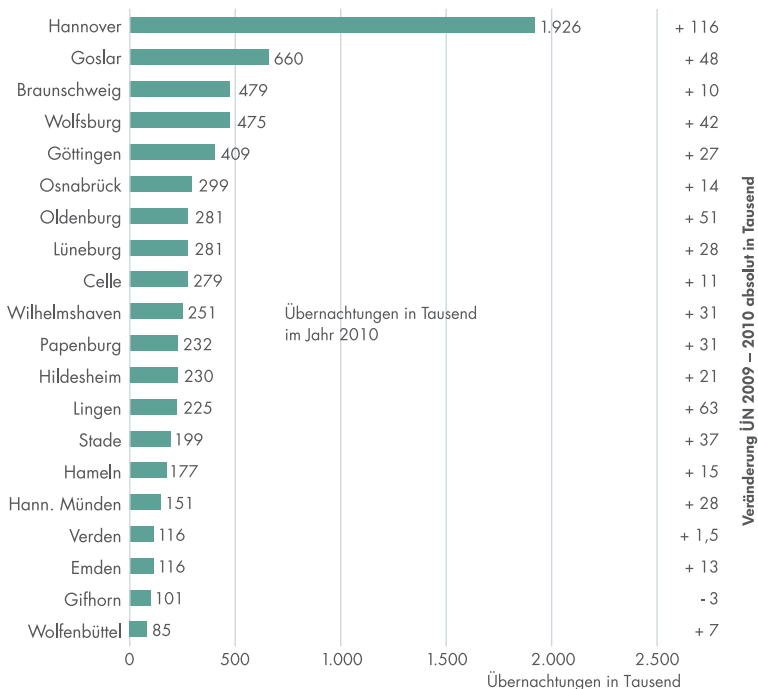
Die niedersächsischen Beherbergungsbetriebe können bei den Übernachtungen das fünfte Jahr in Folge zulegen. Damit wird das zweithöchste Ergebnis seit der Expo 2000 (38,7 Millionen Übernachtungen) erzielt. Im Incominggeschäft wurden die konjunkturbedingten Rückgänge (2009) mehr als aufgeholt und erstmals über 3 Millionen Übernachtungen erzielt.

Regionen auf Wachstumskurs – dynamische Entwicklungen in den letzten 5 Jahren



Niedersachsens Regionen legen insbesondere in den vergangenen 5 Jahren deutlich zu: Den höchsten absoluten Übernachtungszuwachs seit 2006 verzeichnet die niedersächsische Nordsee (Inseln + Küste: +950.000) gefolgt von der GEO-Region (+720.000), Hannover-Hildesheim (+670.000) und der Lüneburger Heide (+460.000).

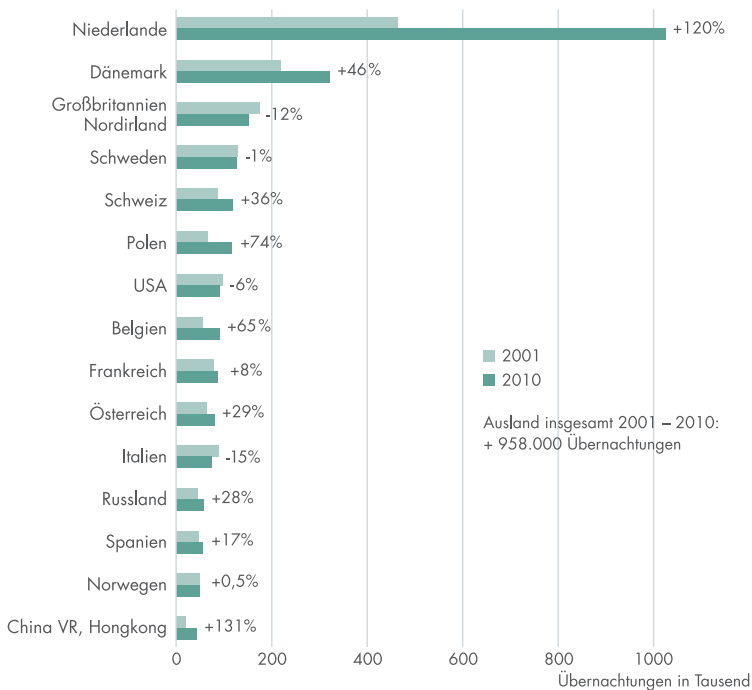
7 Millionen Übernachtungen in den niedersächsischen Städten 2010



Quelle: LSKN 2009 – 2010

Niedersachsens Städte profitieren von der positiven Entwicklung im Inland und Ausland und können 2010 die Übernachtungszahlen zum teil deutlich steigern. Rund 15 % der Gäste kommen aus dem Ausland und verbringen rund 1,1 Millionen Übernachtungen in den Städten, jede dritte Übernachtung wird dabei in der Landeshauptstadt verbracht.

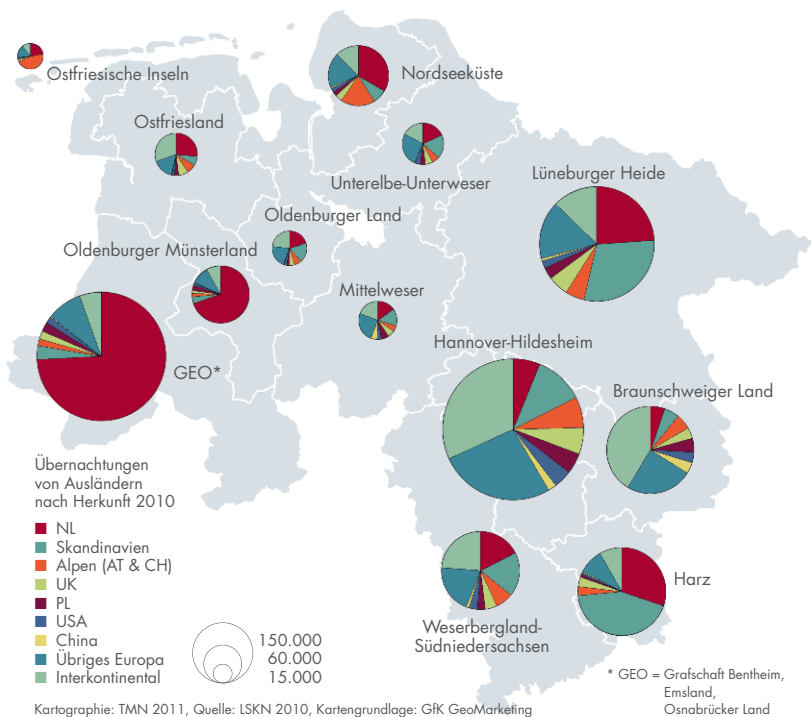
Innerhalb der letzten 10 Jahre gewinnt Niedersachsen fast 1,4 Millionen (+ 45 %) zusätzliche Übernachtungen aus dem Ausland



Die sechs volumenstärksten Quellmärkte Niederlande, Dänemark, Großbritannien, Schweden, Schweiz und Polen stehen 2010 für rund 60 % der touristischen Nachfrage aus dem Ausland. Der Marktanteil der europäischen Quellmärkte insgesamt beträgt 85 %, rund 15 % kommen aus interkontinentalen Märkten.

Ausführliche Daten und Erläuterungen zur Nachfrage aus dem Ausland finden Sie in der Sonderausgabe der TMN Marktforschungsbroschüre „Incomingtourismus in Niedersachsen“

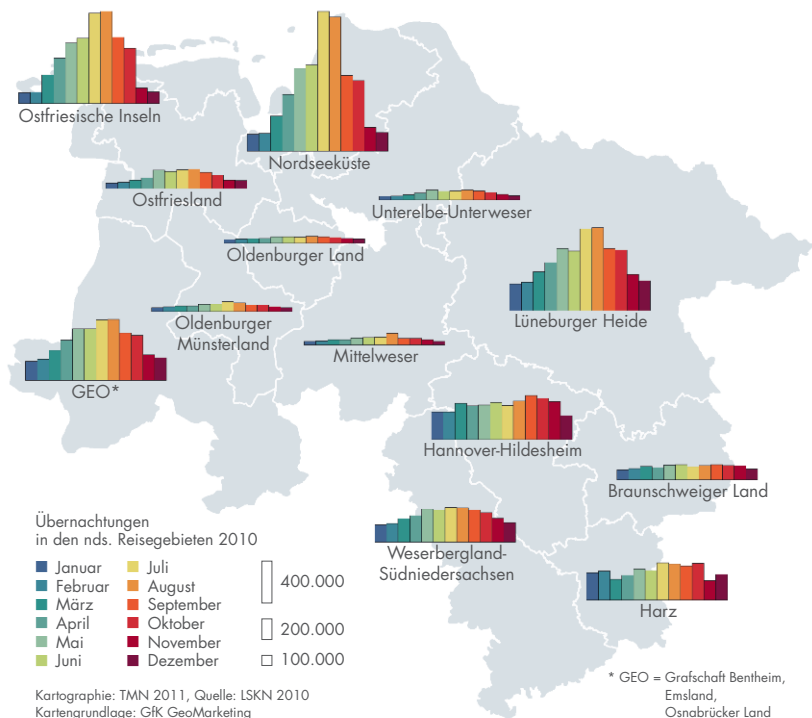
Hannover-Hildesheim und GEO mit den höchsten internationalen Übernachtungsvolumina



Die Herkunft der Gäste spielt eine große Rolle bei der Wahl der niedersächsischen Reiseregion. Während skandinavische Gäste überwiegend im östlichen und südlichen Teil Niedersachsens übernachten, bevorzugen Gäste aus den Niederlanden die grenznahen Reiseregionen für ihren Urlaub.

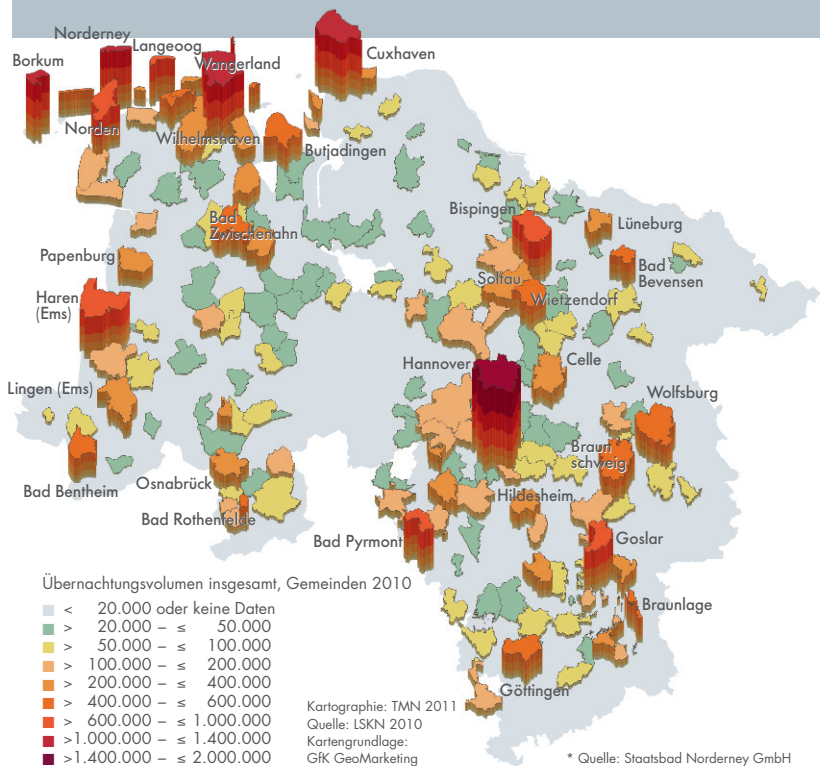
Ausführliche Daten und Erläuterungen zur Nachfrage aus dem Ausland finden Sie in der Sonderausgabe der TMN Marktforschungsbroschüre „Incomingtourismus in Niedersachsen“

Der Saisonverlauf ist regional unterschiedlich ausgeprägt



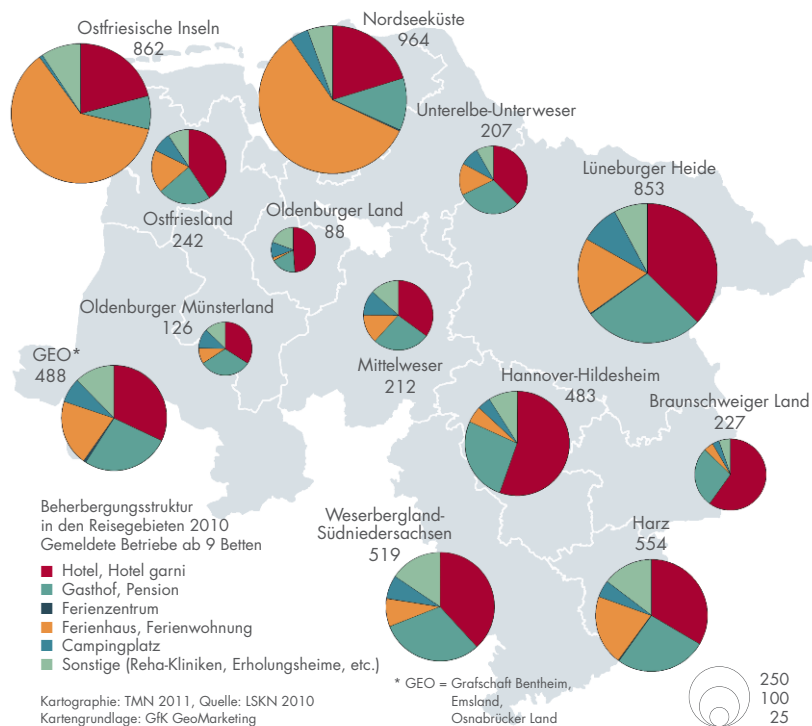
Während sich an der Küste die touristische Nachfrage auf die Sommermonate konzentriert, variiert der Saisonverlauf in den übrigen Regionen teilweise recht unterschiedlich. Der Harz entwickelt sich, wie auch einige Regionen in der Mitte Niedersachsens, zu einem Ganzjahresreiseziel.

Die Nachfrage konzentriert sich auf die touristischen Hochburgen



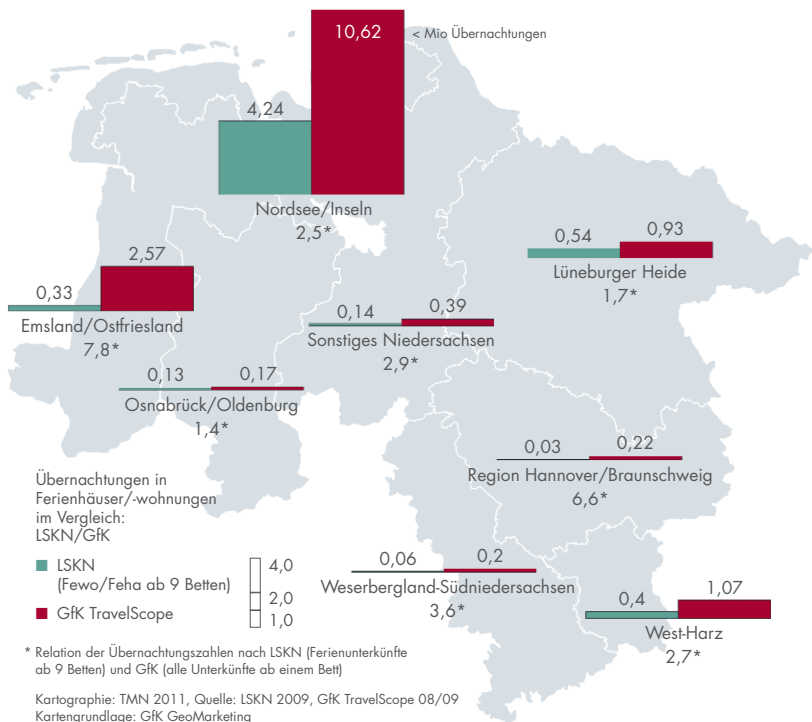
Fast die Hälfte der amtlich erfassten Übernachtungen entfällt auf die 20 volumenstärksten Gemeinden wie den klassischen Tourismusstandorten an der Nordseeküste, aber auch Hannover und von Ferienparks dominierten Gemeinden wie Haren (Ems) und Bispingen. Nicht berücksichtigt sind Übernachtungen in Kleinstbetrieben (< 9 Betten), so liegt beispielsweise das gesamte Übernachtungsvolumina von Norderney bei über 3,1 Millionen.*

Die Struktur des Beherbergungsangebots ist regional sehr verschieden



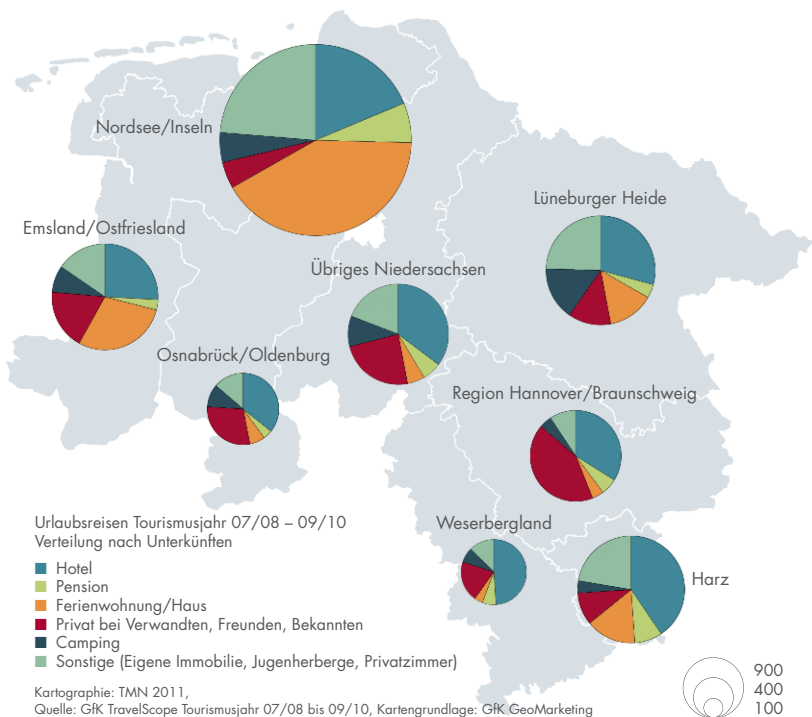
Bei den meldepflichtigen Betrieben zeigen sich deutliche regionale Unterschiede. Insbesondere an der Küste und auf den Inseln machen Ferienwohnungen und Ferienhäuser einen großen Anteil der Betriebe aus. Der Anteil und die Bedeutung der kleineren Unterkünfte erhöhen sich deutlich, wenn die Unterkünfte mit weniger als 9 Betten hinzugechnet werden (vgl. Seite 13 und 14).

Mehr als 10 Millionen Übernachtungen in kleineren Ferienunterkünften (9 Betten)



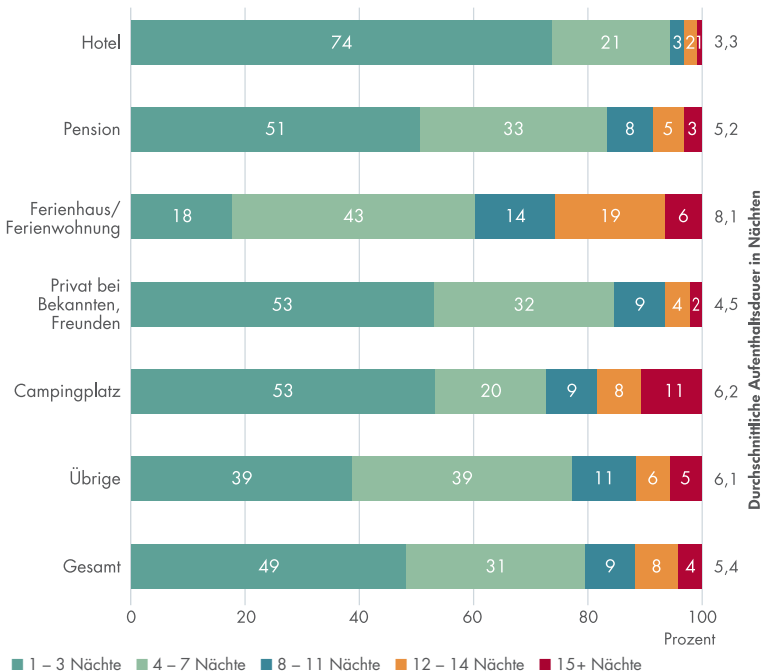
Aufgrund der Abschneidungsgrenze in der Beherbergungsstatistik sind kleine Betriebe und Privatanbieter nicht meldepflichtig. Doch gerade bei den Ferienwohnungen haben diese einen erheblichen Anteil an der touristischen Nachfrage. Insgesamt zählt GfK TravelsScope rund 16 Millionen Übernachtungen in Ferienwohnungen/-häuser von denen rund zwei Drittel auf kleine Unterkünfte (<9 Betten) entfallen.

Hotels und Ferienunterkünfte in der Gunst der Niedersachsenurlauber vorn



Bei privaten Urlaubsreisen nach Niedersachsen bevorzugen die Deutschen vor allem Hotels sowie Ferienwohnungen und Ferienhäuser, jedoch mit regional sehr unterschiedlichen Präferenzen. Während an der Nordsee und auf den Inseln die Ferienunterkünfte dominieren, bevorzugen die Gäste im Harz eher Hotels. Die Kreisgrößen entsprechen der Zahl der Urlaubsreisen in die jeweilige Region.

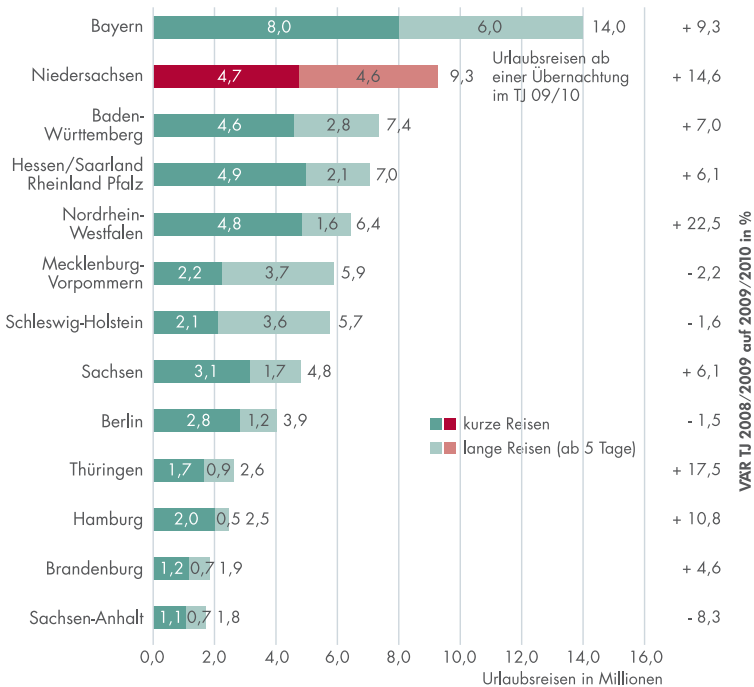
Gäste bleiben in Ferienunterkünften und auf Campingplätzen am längsten



Quelle: GfK TravelScope Tourismusjahr 07/08 bis 09/10

Den längsten Aufenthalt (8,2 Tage) verbringen die Niedersachsenurlauber in Ferienhäusern und Ferienwohnungen, gut jeder vierte Gast bleibt zwei Wochen oder länger. Drei Viertel der Hotelgäste verbringen hingegen ein Kurzreise (< 5 Tage) in der gewählten Unterkunft.

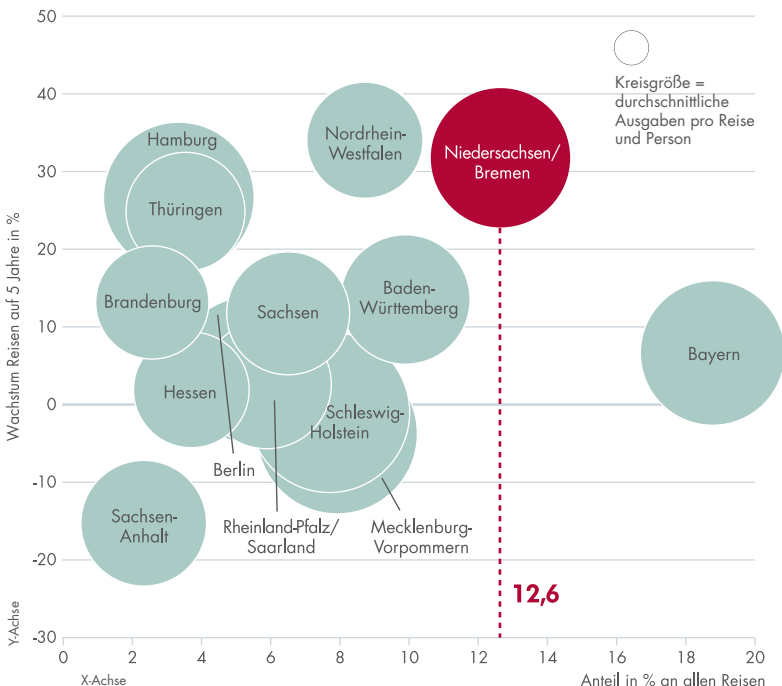
Niedersachsen bei den Urlaubsreisen der Deutschen auf Platz 2



Quelle: TMN/GfK TravelScope 2008 – 2011, Urlaubsreisen ab einer Übernachtung

Bei den privaten Urlaubsreisen der Deutschen befindet sich Niedersachsen auf Platz 2. Rund die Hälfte der Niedersachsenreisen dauern 5 Tage oder länger. Mit insgesamt 9,3 Millionen Gästen liegt Niedersachsen nicht nur bei den Inlandszielen auf Platz 2, sondern empfängt auch mehr deutsche Gäste als Spanien (7,5 Millionen) oder Italien (7,3 Millionen).

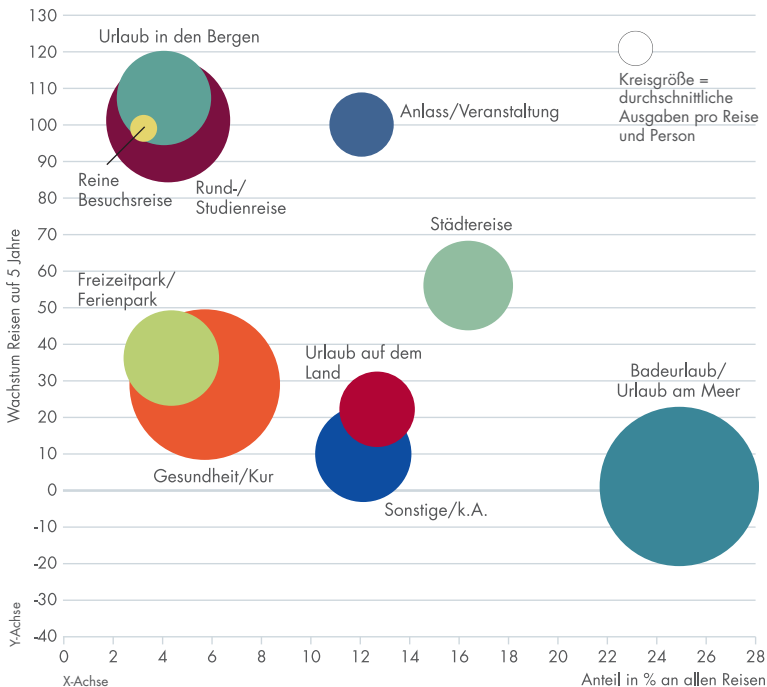
Niedersachsen weiter auf Wachstumskurs – mehr als 30% zusätzliche Gäste in den letzten 5 Jahren



Quelle: GfK TravelScope 2005 – 2010, Urlaubsreisen ab einer Übernachtung

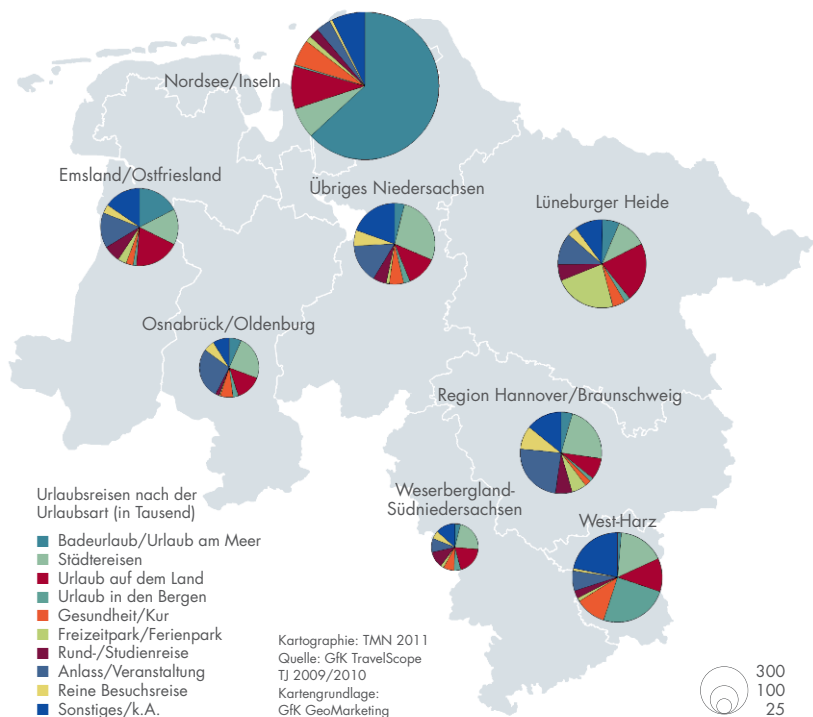
Mit einem Marktanteil von 12,6% bei den Urlaubsreisen der Deutschen im eigenen Land liegt Niedersachsen auf dem zweiten Platz (X-Achse). Diese Position konnte das Reiseland Niedersachsen in den vergangenen 5 Jahren ausbauen und gewinnt nach NRW prozentual am stärksten (Y-Achse).

Niedersachsen vor allem bei den erholungsmotivierten Reisen beliebt



Badeurlaub steht in Niedersachsen für rund ein Viertel der Reisen (X-Achse), jedoch mit geringer Dynamik (Y-Achse) im Vergleich zu den (Kurz-)Urlaubsarten Städtereisen, Veranstaltungs-/Eventreisen und Gesundheit. Urlaub auf dem Land bleibt bedeutend und entwickelt sich ebenfalls positiv, Gesundheitsurlauber mit den höchsten Ausgaben.

Urlaubsarten regional sehr unterschiedlich



Zwei Drittel der Gäste verbringen einen Badeurlaub an der Nordsee und auf den Inseln. Bei Reisen in Freizeitparks ist Niedersachsen mit der Lüneburger Heide das beliebteste Ziel der Deutschen (Marktanteil 25%). Städtereisen werden hingegen in fast alle Regionen unternommen. Die Größe der Kreise repräsentiert die Zahl der jeweiligen Urlaubsreisen.

Über 15 Mrd. Euro Umsatz in der niedersächsischen Tourismusbranche

Übernachtungen

	38 Mio.	gewerblich
+	90 Mio.	privat
	<hr/>	
	128 Mio.	Übernachtungen
		6,3 Mrd. Euro

+

Tagesreisen

	264 Mio.	Tagesausflüge
+	46 Mio.	Tagesgeschäftsreisen
	<hr/>	
	310 Mio.	Aufenthaltstage
		8,9 Mrd. Euro

Tourismus insgesamt

=	438 Mio.	Übernachtungen/ Aufenthaltstage
		15,2 Mrd. Euro

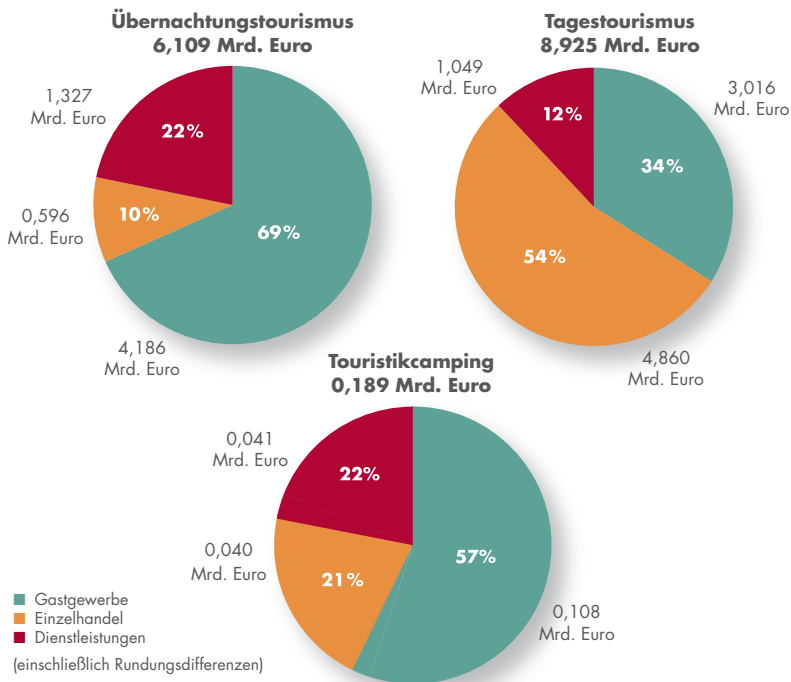
- ➡ • 7,2 Mrd. Euro absoluter Beitrag des Tourismus am Volkseinkommen Niedersachsens
- ➡ • 338.000 Personen leben vom Tourismus (Beschäftigungsäquivalent)
- ➡ • 320 Mio. Euro Steueraufkommen

Quelle: Deloitte & Touche GmbH 2010, Datenbasis 2009

(einschließlich Rundungsdifferenzen)

Mit mehr als 338.000 standortgebundenen Arbeitsplätzen (Beschäftigungsäquivalent) und 15,2 Mrd. Euro Bruttoumsatz ist der Tourismus einer der wichtigsten Wirtschaftszweige für Niedersachsen. Zum kommunalen Steueraufkommen trägt der Tourismus mit 320 Mio. Euro bei.

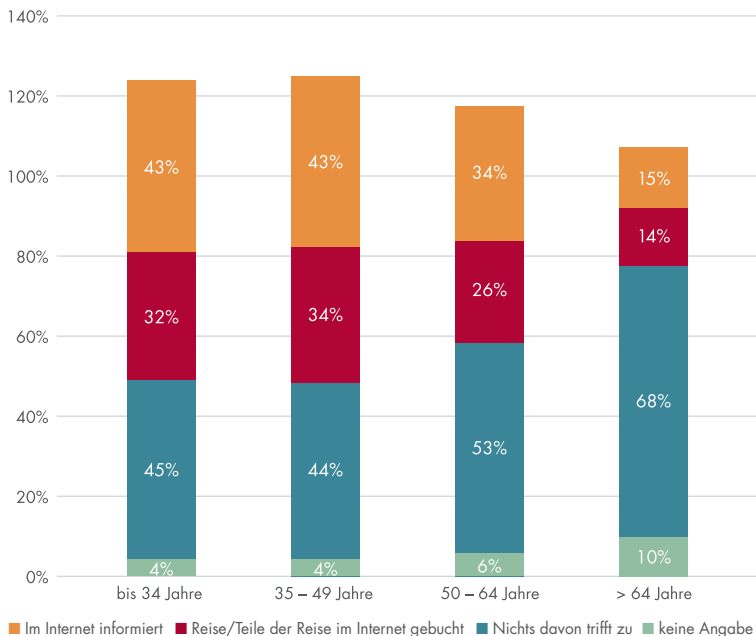
Gastgewerbe und Einzelhandel profitieren am stärksten



Quelle: Deloitte & Touche GmbH 2010, Datenbasis 2009

Der Tourismus ist eine Querschnittsbranche: Neben dem Gastgewerbe (Beherbergung und Gastronomie) profitieren auch Einzelhandel und Dienstleistungsunternehmen in erheblichem Maß vom Tourismus. Allein Tagesgäste setzen beispielsweise rund 4,86 Mrd. Euro im Einzelhandel um.

Jüngere Niedersachsenurlauber zeigen eine deutlich höhere Online-Affinität



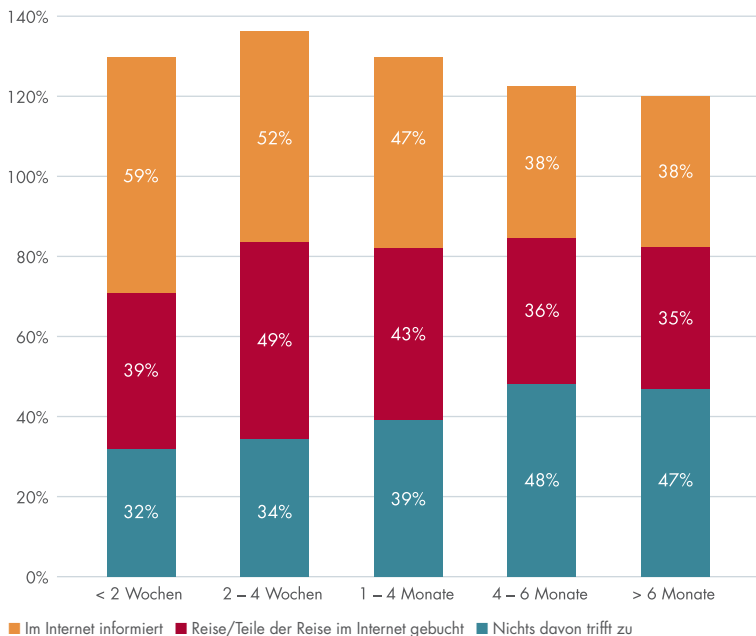
Quelle: GfK TravelScope TJ 07/08-09/10

Frage: Welche Rolle hat das Internet bei der Reiseauswahl und Buchung gespielt?

(Mehrfachnennungen), ohne keine Angabe

Ältere Niedersachsenreisende bevorzugen weiterhin Offline-Medien für Information und Buchung. Allerdings sind diese die derzeit am schnellsten wachsende Nutzergruppe des Internets, so dass zukünftig von wachsender Nutzung der Online-Medien durch Ältere auszugehen ist. Bei den unter 50-Jährigen, hat hingegen bereits jeder dritte Niedersachsenurlauber die Reise oder Teile davon im Internet gebucht.

Kurzfristbucher mit höherem Internetanteil



Quelle: GfK TravelScope TJ 07/08-09/10

Frage: Welche Rolle hat das Internet bei der Reiseauswahl und Buchung gespielt?
(Mehrfachnennungen), vorab gebuchte Reisen, ohne keine Angabe

Offline Informations- und Buchungsmedien werden häufiger bei längerfristig geplanten Niedersachsenreisen genutzt. Spontane Niedersachsenurlauber greifen hingegen, mit weiter zunehmender Tendenz, häufiger auf das Internet als Informationsquelle und Buchungsstelle zurück.

www.tourismuspartner-niedersachsen.de



Tourismus Marketing
niedersachsen